

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 05.05.11 



Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 05.05.2011

GR Staudhammer und Meindl fehlten entschuldigt.

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 02.03.2011 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche** – 1. Raiffeisenbank Taufkirchen-Oberneukirchen eG: Errichtung eines Carports mit Erneuerung der Außenanlagen. 2. Halmbacher Christoph Erweiterung eines Großviehstalles 3. Bernhart Josef u. Christa, Rottner: Ersatzbau einer landwirtschaftlichen Wohnhauses und Erweiterung einer Maschinenhalle. Einstimmig genehmigt.
3. Aufstellung eines Bebauungsplans zur Erweiterung der Biogasanlage der Speckbacher GbR, Untermayerhof von bisher 300 kW auf 600 kW. Geschäftsführer Hartl erklärt: bis 500 kW ist privilegiert ohne Bebauungsplan. Für Anlagen über 500 kW muss ein Bebauungsplan aufgestellt und der Flächennutzungsplan geändert werden. Die baulichen Anlagen sind schon vorhanden aber zur optimalen Ausnutzung möchte der Betreiber durch Aufstellung weiterer Motoren auf 600 kW erweitern. GR Steiglechner sagt: „Wenn die Gemeinde jetzt über 500 kW genehmigt, dann hat der Betreiber ein Recht zur Erweiterung auf bis zu 1.600 kW ohne dass die Gemeinde etwas dagegen machen kann“. GF Hartl hat den Wortlaut des Antrags des Planungsbüros vorgelesen und zur Diskussion gestellt. Steiglechner beharrt darauf, dass das von ihm angesprochene Problem vorher geklärt wird. Hartl sagt: „Es kommt darauf an was im neuen Bebauungsplan alles eingezeichnet wird, was dadurch bei einer eventuellen späteren nochmaligen Erweiterung im Vorfeld schon als genehmigt gilt.“

Steiglechner befürchtet eine zusätzliche Belastung durch sehr weite Anwege beim Transport der Biomasse.

Hartl schlägt folgende Stellungnahme vor: Die Baulinien im vorgesehenen Bebauungsplans sind an die bestehenden Gebäude anzulehnen. Ohne Zustimmung der Gemeinde ist keine Erweiterung mehr erlaubt: Abstimmung: alle ja bis auf Steiglechner Alois.

4. Informationen:

GR Steiglechner: Der Feuerwehrkommandant Thomas Rauscher schlägt vor, dass eine Begehung der Biogasanlage in Mayerhof in Sachen Brandschutz bzw. Brandbekämpfung stattfinden soll.

Ausbesserung der geteerten Straßen: Es sollten die Straßen mal alle abgefahren werden und die kleinen Schäden sollen behoben werden

Warum wurde keine Anzeige gegen Unbekannt gemacht wegen dem Brandschaden am Kinderspielplatz? Ein Pfosten muss ausgewechselt werden. Anscheinend haben wieder mal Jugendliche etwas angestellt ohne darauf zu achten was passieren hätte können wenn der Pfosten bricht wenn gerade ein Kind auf dem Gerät spielt. Wenn es zu weiteren Schäden kommen sollte wird an eine Videoüberwachung gedacht.

may

Fenster schliessen